

Sachbericht der Psychosozialen Krebsberatungsstelle des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V.

bezüglich des Zuwendungsbescheides des GKV Spitzenverbandes vom 17.03.2021 zur Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen nach § 65e SGB V.

Die im Jahr 2024 erfolgten Entwicklungen und Umsetzungen der Förderkriterien werden nach dem folgenden Raster, äquivalent zum entsprechenden Förderantrag, beschrieben:

- 1. Adressat der Förderung**
- 2. Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Leistungsangebot**
- 3. Strukturen der Beratungsstelle**
 - 3.1. Sachliche Struktur
 - 3.2. Räumliche Struktur
 - 3.3. Personelle Struktur
 - 3.3.1, psychosoziale Beratung
 - 3.3.2. Assistenz/Sekretariat
 - 3.3.3. Honorarkräfte
 - 3.3.4. Umfang und Entwicklung bisherige Personalstruktur
- 4. Qualitätssicherung**
 - 4.1. Dokumentation
 - 4.2. Screening
 - 4.3. Qualitätsmanagement
 - 4.4. Supervision/Intervision/Fallbesprechung
 - 4.5. Fortbildung/Dozententätigkeit
 - 4.6. Kooperation/Studienteilnahme
 - 4.7. Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit

1. Adressat der Förderung

Die psychosoziale Krebsberatungsstelle (nachfolgend KBS genannt) des Caritasverbandes Rhein Sieg e.V. wurde im Jahr 1986 gegründet und ist somit seit 36 Jahren in der Beratung von Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörigen tätig und bietet psychoonkologische und soziale Beratung und Begleitung. In diesem Rahmen finden Beratungen mit psychoonkologischer Schwerpunktsetzung sowie psychoonkologische Kriseninterventionen statt.

Sollte sich ein Bedarf an psychotherapeutischer Intervention abzeichnen, wird an niedergelassene psychologische oder ärztliche Psychotherapeut*innen verwiesen. Eine regelmäßig aktualisierte entsprechende Liste liegt in der Beratungsstelle vor.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist unterteilt in einen rechtsrheinischen und einen linksrheinischen Teil und mit knapp über 600.000 Einwohnern der drittgrößte Landkreis im Bundesgebiet. Räumlich umgibt er die Stadt Bonn.

Die Beratungen werden auf beiden Seiten des Rheins, an den Standorten Siegburg, Bad Honnef und Meckenheim, angeboten. Die Außensprechstunde in Bad Honnef erfolgt nach Terminvereinbarung in dem „Beratungszentrum Frühe Hilfen“ (Kurhaus Bad Honnef). Dies ist sinnvoll, da der ländliche Umkreis und ungünstige Anbindungen des öffentlichen Nahverkehrs hier einen Besuch der KBS in Siegburg erschweren.

Die Kooperation mit dem Tumorzentrum Bonn e.V. findet in Form von regelmäßigen Fallbesprechungen sowie Austausch bzgl. des organisatorischen Prozesses quartalsweise statt.

2. Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Leistungsangebot

Das Angebot der KBS ist kostenfrei. Der Schwerpunkt der KBS liegt grundsätzlich auf der persönlichen Beratung. Im Rahmen der Corona-Pandemie und der besonderen Vulnerabilität unserer Klienten-Gruppe wurde das Beratungsangebot auf telefonische und Videoberatung erweitert, was weiterhin gerne von den Klient*innen in Anspruch genommen wird.

Die Beratungen fanden im Jahr 2024 insgesamt im persönlichen, telefonischen oder schriftlichen (E-Mails) Setting statt. Es fanden psychoonkologische Kriseninterventionen sowie Einzel-, Paar- und Familienberatungen statt, deren Inhalte vielfältig waren und von sozialrechtlicher Beratung hin zu Psychoedukation und einer verbesserten Krankheitsbewältigung auf sozialer und emotionaler Ebene reichten.

Die Beratungen konnten von Erkrankten als auch ihren Angehörigen in Anspruch genommen werden. Bei dem Verdacht auf das Vorliegen behandlungsbedürftiger psychischer Störungen fand eine Weitervermittlung an ärztliche/psychologische Psychotherapeuten, bzw. eine fachärztliche Anbindung statt (Liste niedergelassener Psychotherapeuten/Psychiater im Rhein-Sieg-Kreis liegt in der KBS vor).

Zusätzlich wurden 2024 verschiedene ergänzende, für die Teilnehmenden kostenfreie Gruppen, wie Yoga, Entspannung und Achtsamkeit, Singen (Chor), sowie Malen im Gruppenraum der KBS angeboten. Neu installiert wurde ein Yoga-Angebot in Meckenheim im Caritas-Haus Am Fronhof in Meckenheim.

Das gesamte Angebot stand allen Betroffenen in jeder Phase der Erkrankung offen. Darüber hinaus waren auch An- und Zugehörige willkommen. Insgesamt nahmen an den Kursen zwischen 5 und 12 Teilnehmende statt. Insbesondere die beiden Yoga-Kurse (in Siegburg und Meckenheim) erfreuten sich großer Beliebtheit.

Das qualitative Leistungsspektrum war bedarfsorientiert ausgerichtet und wurde ggf. angepasst und wirtschaftlich angemessen organisiert.

Im quantitativen Bereich wurde mit der Förderung das Angebot ausgebaut und in Kooperation mit dem Tumorzentrum Bonn für die Region Bonn/Rhein-Sieg ein bedarfsgerechtes Angebot vorgehalten.

Mit einem „Achtsamkeits-Wochenende für Krebserkrankte“ wurde ein weiteres neues Angebot geschaffen, das ebenfalls eine große Resonanz hatte. Für die Leitung des Wochenend-Kurses konnte die Koordinatorin eine hochqualifizierte und erfahrene Referentin, Frau Elisabeth Leufgens-Semrau, Sozialpädagogin, Religionspädagogin und Supervisorin, gewinnen. Der Wochenend-Kurs mit 11 Teilnehmenden fand in einem landschaftlich schön gelegenen Tagungshaus statt, in dem sich alle Teilnehmenden sehr wohlfühlten. Ein weiteres Wochenend-Seminar ist für 2025 bereits geplant.

Beratungen:

Im Jahr 2024 wurden 1337 Beratungseinheiten (30 Minuten) durchgeführt.

Insgesamt wurden 176 KlientInnen (134 Frauen, 42 Männer) beraten, davon 119 krebserkrankte Personen (63,64%) und 37 An- und Zugehörige (19,79%).

3. Strukturen der Beratungsstelle

3.1. Sachliche Strukturen

Die Öffnungszeiten der KBS für KlientInnen waren im Jahr 2024 Mo. – Mi. in der Zeit von 09.00-16.00h Uhr sowie Do.-Fr. von 08.30-13.00h.

Das Sekretariat zu folgenden Zeiten erreichbar: Mo./Di. 8.30h - 14.00h, Mi. 13.00h - 17.30h und Fr. von 08.30h - 13.00h. In diesen Zeiten findet die telefonische Annahme von Anfragen statt.

Die Beratungen finden in darüberhinausgehenden Zeiten statt, ebenso sind die in der Beratung tätigen Mitarbeiterinnen in darüberhinausgehenden Zeiten teilweise erreichbar. Für berufstätige Ratsuchende bieten wir auch nachmittags Beratungszeiten an.

Ein Rückruf zur Terminvergabe erfolgt zeitnah i.d.R. innerhalb von zwei Tagen, ein möglicher Termin zum Erstgespräch wird im Normalfall innerhalb des nachfolgenden 10-Tageszeitraums (Werktage) angeboten. In Ausnahmefällen (bspw. Krankheit, Urlaubszeiten) kann sich dieser Zeitraum geringfügig verlängern.

3.2. Räumliche Strukturen

Die KBS befindet sich gemeinsam mit der „Kurberatung“ und der „Allgemeinen Sozialberatung“ in der Wilhelmstraße 74, 53721 Siegburg. In dem Gebäude ist die Barrierefreiheit durch einen Aufzug sichergestellt. Vor dem Hauseingang befindet sich eine kleine Treppe, die mit Hilfe unserer Mitarbeiter*innen auch von weniger mobilen KlientInnen meist gut bewältigt werden kann. Ansonsten besteht die Möglichkeit, auf barrierefreie Räume in der Caritas-Zentrale (Wilhelmstraße 155-157, 53721 Siegburg) auszuweichen. Hier sind ebenfalls barrierefreie Toiletten verfügbar, weshalb bei KlientInnen, die dies benötigen, auf die Caritas-Zentrale ausgewichen wird. Aufsuchende Beratungen können in Ausnahmefällen und je nach Möglichkeit ihrer Realisierung stattfinden.

Das Sekretariat befindet sich in einem eigenen Raum, davon abgetrennt gibt es ein Wartezimmer mit Sitzmöglichkeiten und ausgelegtem Informationsmaterial. In beiden Räumen ist eine vertrauliche Atmosphäre gewährleistet. Für die Beratungskräfte stehen zwei eigene Büros zur Verfügung. Zudem gibt es einen großen Gruppenraum, der für Gruppenangebote und Veranstaltungen genutzt werden kann. Hier finden aktuell die Malgruppe, der Chor sowie der Yogakurs und der Entspannungskurs statt.

3.3. Personelle Strukturen

3.3.1 Beratung

Seit dem 01.01.2023 wurde Frau Katrin Hagen (Diplom-Sozialarbeiterin) im Umfang einer 50% Stelle in der KBS eingestellt. Im Verlauf des Jahres erfolgte eine Stundenreduzierung auf 40%.

Frau Stephanie Lindenberg-Culemann (Dipl.-Pädagogin) arbeitete vom 01.12.2023 – 30.11.2024 neben ihrer Stelle als Koordinatorin der Gruppen in Vertretung für Frau Hagen mit einer 10% -Stelle in der Beratung.

Fr. Saskia Flechtmann-Oehlmann (M. Sc. Psychologin), die vor dem Wiedereinstieg aus der Elternzeit mit einer 0,7-Stelle in der KBS angestellt war (aktuell 0,5-Stelle), befand sich seit Dezember 2022 in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Als Vertretungen wurden die Psychologinnen Fr. Roick (40%) und Fr. Wolff (30%) eingestellt.

3.3.2 Assistenzkraft

Die Assistenz wurde in 2024 wahrgenommen durch Frau Elke Kaminski. Frau Kaminski nimmt während unserer Sekretariats-Öffnungszeiten die Anfragen von KlientInnen entgegen, vereinbart Termine, nimmt die KlientInnen in der KBS in Empfang, kümmert sich um die Weitergabe von Dokumenten (Datenschutz, Stressthermometer) und erledigt verwaltungsbezogene Aufgaben. Frau Kaminski ist seit dem 01.07.2021 mit einer 50%-Stelle in der KBS tätig. Fr. Kaminski ist Verwaltungsangestellte mit kaufmännischer Ausbildung.

3.3.3 Honorarkräfte

Die Gruppenangebote wie das Singen und Malen, Yoga und Entspannung, werden durch Honorarkräfte angeboten. Über den gesamten Zeitraum wurden die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen von Honorarkräften unterstützt, die flankierende Gruppenangebote durchgeführt haben. Die kreative und teilweise nonverbale Auseinandersetzung innerhalb der Kreativgruppen erleben viele KlientInnen als wichtige Bereicherung bei der Krankheitsbewältigung.

4. Qualitätssicherung

Die KBS ist den Anforderungen an Krebsberatungsstellen in der „S3 Leitlinie zur Psychoonkologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“ und der durch den Fachverband entwickelten Muster KBS verpflichtet.

4.1. Dokumentation

Die Klienten-Daten werden nach Einholung der Zustimmung nach den Regeln der DSGVO erhoben. Eine jährliche Auswertung erfolgt anonym für Berichtszwecke.

In 10/2021 wurde die Datenbank „*freinet*“ als EDV-gestütztes Dokumentationssystem eingeführt, das speziell für Krebsberatungsstellen entwickelt wurde. Es erlaubt, die relevanten personenbezogenen (Name, Geschlecht, Alter, Kontaktdaten) und krankheitsbezogenen (Diagnose und Zeitpunkt, Behandlungsgeschichte) Daten, das „Distress-Thermometer“ sowie die Erfassung der geleisteten Beratungsstunden und deren Inhalte (Protokollierung) zu erfassen. Die Leistungsdokumentation umfasst das Datum und die Dauer der Beratung, das Setting (persönlich, telefonisch, schriftlich, online, Einzel- oder Mehrpersonen-Setting), den Namen der Beratungsfachkraft, die Beratungsthemen, den Versorgungsbedarf sowie die durchgeführten Maßnahmen und - falls relevant - die Weitervermittlungsempfehlungen. Die Beratungen finden

standardmäßig in den Büros der Mitarbeiterinnen statt, bei Abweichungen davon (bspw. bei Außensprechstunden) wird der Ort in das Protokoll aufgenommen. Zudem können Dokumente (bspw. die Datenschutz-Erklärungen) per Scan in die elektronische Klienten-Akte eingepflegt werden. Eine anonyme Dokumentation ist auf Wunsch möglich.

Seit 01/2022 erfolgt die Dokumentation der Beratungsgespräche vollständig digital in „*freinet*“. Die einrichtungsbezogene Auswertung wird einmal jährlich auf unserer Internetseite veröffentlicht. Der hier vorliegende Bericht wird dafür genutzt und nach Fertigstellung in gekürzter Form auf unserer Homepage veröffentlicht.

4.2. Screening

Das „*NCCN Distress Thermometer*“ (Mehnert, A., Müller, D., Lehmann, C., Koch, U., 2006) wird eingesetzt zur Erfassung des subjektiven Belastungsgrades und zur ersten Beratung sowie – im Normalfall – zum Abschluss der Beratung in der KBS vom Klienten ausgefüllt. Das Ausfüllen wird standardmäßig jedem Ratsuchenden zu Beginn angeboten und erfolgt auf freiwilliger Basis. Es können einzelne Fälle auftreten, in denen der Einsatz nicht indiziert ist, bspw. bei affektiver Überflutung oder formalgedanklichen Beeinträchtigungen im Zuge des Diagnoseschocks oder der medizinischen Behandlung.

4.3. Qualitätsmanagement

Der Caritasverband Rhein-Sieg verfügt über ein ausführliches, digital verfügbares Organisationshandbuch, indem Prozesse und Abläufe festgehalten sind.

Ein Qualitätshandbuch der KBS Siegburg ist im inhaltlichen Austausch mit der KBS „Tumorzentrum Bonn“ angefertigt worden und wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet.

Ein Beschwerdemanagement wurde implementiert. Ein entsprechendes Dokument (Feedback-Bogen) ist in einem Briefkasten im Warteraum verfügbar, in dem KlientInnen den Feedback-Bogen vertraulich ausfüllen und anonym in dem Briefkasten hinterlassen können. Auf den Feedback-Bogen wird regelmäßig aufmerksam gemacht. In der KBS steht ein Ordner mit Interventionen für das Krisenmanagement zur Verfügung.

4.4. Supervision/Intervision

Die Beraterinnen nehmen regelmäßig am psychoonkologischen Arbeitskreis teil. Im Zuge der Kooperation mit dem Tumorzentrum Bonn fand quartalsweise eine fallbezogene Intervision statt. Eine externe Supervision 3x statt. Die Mitarbeiterinnen der KBS führten in 2024 interne Intervisionen, i.d.R. im 14-tägigen Rhythmus, durch.

4.5. Fortbildung

Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an relevanten Fortbildungen teil.

4.6. Kooperationen, Vernetzung, Studienteilnahme

Es besteht eine Kooperation mit der Krebsberatungsstelle Tumorzentrum Bonn e.V. sowie eine enge Vernetzung mit der Praxiskooperation Bonn-Euskirchen-Rheinbach-Wesseling zu den Praxen in Bonn und Rheinbach von Prof. Dr. Dr. Harald Robert Bruch.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Johanniter -Klinik Bonn und es wird eng mit dem Onkologischen Zentrum des GFO Krankenhauses Troisdorf, der Sieg Reha Hennef (ambulante onkologische Reha), der Helios Klinik Siegburg, dem Selbsthilfverein Leben mit Krebs e.V., dem Frauenzentrum Troisdorf, dem Onkosportzentrum Bonn, dem Gesprächskreis für betroffenen Frauen und Mädchen in Meckenheim, mit der ambulant tätigen Psychoonkologin und Psychotherapeutin Martina Paulus und mit dem Ambulanten Hospizdienst Sankt Augustin sowie anderen örtlichen Hospizvereinen und Soziallotsenpunkten zusammengearbeitet.

Zudem besteht eine Kooperation mit dem „Beratungszentrum frühe Hilfen“ in Bad Honnef (Hauptstraße 28, 53604 Bad Honnef), in dem einmal monatlich Beratungen von Fr. Roick im Rahmen einer Außensprechstunde angeboten werden. An der Evaluationsstudie zur Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen (KBS) durch Krankenkassen – KEVA hat Frau Roick teilgenommen.

4.7. Vernetzung Öffentlichkeitsarbeit

Die KBS engagiert sich im Auf- und Ausbau von regionalen Netzwerken um eine bestmögliche Versorgung von Betroffenen zu erreichen. Die KBS Siegburg ist vertreten im RSK Gesundheitsportal.

Zudem fand in 2024 eine Vernetzung mit und regelmäßige Weitervermittlung an die örtlichen Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen statt, ebenso an die onkologisch tätigen Praxen und Ärzte, sozialen Diensten und die Seelsorge. Hier ist die Ansiedlung der KBS in einem großen Verband hilfreich, der kurze Wege zu Pflegestationen, Seelsorgern und anderen Fachberatungen etc. ermöglicht. Ebenfalls hat sich auch in 2024 die enge Zusammenarbeit mit der Sozialberatung und der Kurberatung, die in den gleichen Räumlichkeiten angesiedelt sind, als sinnvoll und hilfreich erwiesen.

Die KBS ist Mitglied im Fachverband Krebsberatungsstellen NRW.

Unsere Assistenzkraft schickt in regelmäßigen Abständen unsere Flyer sowie Informationen über zusätzliche Angebote an das (psycho)onkologische Netzwerk.